



Export Deutschland - SEM (Shipment-Export- Monitoring) 1.1

Schulungsunterlage
DAKOSY GE 2025.3
Stand 2026/02

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG

Mattentwiete 2
20457 Hamburg
www.dakosy.de

+49 40 37003-0
info@dakosy.de

Änderungsdienst

DAKOSY

Datenkommunikationssystem AG

Schulungsteam

Mattentwiete 2

20457 Hamburg

Telefon: +49 40 37003-0

E-Mail: dokumentation@dakosy.de

Gültigkeit

Dieses Dokument ist in seiner jeweils aktuellen Ausgabe nur gültig ab der auf der Titelseite bezeichneten Anwendungsversion.

Haftung

Trotz sorgfältiger Erarbeitung und Prüfung dieses Dokumentes können aus dem Inhalt keine Haftungsansprüche gegenüber der DAKOSY AG abgeleitet werden!

Mitgeltende Dokumente und Quellen

in der jeweils gültigen Fassung

[1] die Online-Hilfe der Anwendung

[2] www.zoll.de

Marken

Microsoft, Excel, PowerPoint, and Windows are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Inhaltsverzeichnis

1 Shipment-Export-Monitoring (SEM).....	1
1.1 SEM-Vorgang aus einer oder mehreren Zollanmeldungen erstellen.....	3
1.2 SEM-Vorgang erstellen.....	5
1.3 SEM-Abwicklung starten oder fortsetzen.....	9
1.4 Abbruch am Ausgang für ein SEM-Item durchführen.....	11
1.5 Item-Ereignisse anzeigen.....	11
2 Stammreferenzen und Vorblendungen (SEM).....	13
2.1 SEM-Stammreferenz erstellen.....	13
2.2 SEM-Vorblendung erstellen.....	15
3 Versandweiterleitung mit SEM.....	16
3.1 Versandweiterleitung mit SEM aus einer Zollanmeldung NCDP durchführen.....	16
4 Kontaktinformationen.....	20

1 Shipment-Export-Monitoring (SEM)

In diesem Kapitel wird das Modul Sendungsausfuhrüberwachung beschrieben.

Mit dem Modul Sendungsausfuhrüberwachung (Shipment-Export-Monitoring/SEM) wird eine vereinfachte Abwicklung für die Ausfuhrüberwachung (2. Stufe des Ausfuhrverfahrens) auf Vorgangsebene ermöglicht. Der Nachrichtenaustausch mit dem Zoll findet über die Ausgangsanmeldung (Zollanmeldungen EXG und EXV) statt. Ein SEM-Vorgang ist keine Zollanmeldung.

Ein SEM-Vorgang vereinfacht die Ausfuhrüberwachung auf Vorgangsebene für die Massenabfertigung, sodass möglichst viele MRNs gleichzeitig bearbeitet werden können. Dabei werden in einem SEM-Vorgang bereits Daten für die Zollanmeldungen EXG oder EXV erfasst.

Ein SEM-Vorgang mit 1 bis n SEM-Items ist eine Zusammenstellung für 1 bis n AES-Stufe-2-Zollanmeldungen, die jeweils durch ein SEM-Item repräsentiert werden. Jedes SEM-Item steht für 1 Ausfuhr-MRN für die 2. Stufe des Ausfuhrverfahrens. Ein SEM-Item kann maximal 2 Zollanmeldungen repräsentieren, eine Zollanmeldung EXV und eine Zollanmeldung EXG.



Tipp: Eine MRN kann in mehreren SEM-Vorgängen aufgenommen werden.

Die Ausfuhrüberwachung über einen SEM-Vorgang wird manuell ausgeführt. Der Ablauf bei der Abwicklung mit einem SEM-Vorgang ist wie folgt:

1. Sie haben eine oder mehrere Ausfuhranmeldungen gesendet. Die Ausfuhranmeldungen haben mindestens den Status **Entgegennahme**. Sie erstellen einen SEM-Vorgang für die Ausfuhranmeldungen und tragen die MRN-Nummern ein.



Wichtig: Um den SEM-Vorgang fehlerfrei ausführen zu lassen, starten Sie den Vorgang erst, wenn die Ausfuhranmeldungen den Status **Überlassung** haben.

2. Wenn die Abwicklung des SEM-Vorgangs gestartet wird, prüft die Anwendung, ob für die eingetragenen MRNs bereits eine Zollanmeldung EXG oder EXV von diesem SEM-Vorgang erstellt wurde. Bei Bedarf wird automatisch eine Zollanmeldung (EXG/EXV) erstellt und mit dem SEM-Item (MRN) verknüpft.



Tipp: Wenn die Zollanmeldung EXG oder EXV automatisch erstellt wird, hat die Bezugsnummer das folgende Format:

- Initialen des Benutzers, 2-stellig, Bindestrich (-)
- Anmeldeart EXG oder EXV
- aktueller Zeitstempel (Datum und Uhrzeit), Format: YYMMDDhhmmssSSSS, 16-stellig

Beispiel: XY-EXG2508011745225143


3. Für jedes SEM-Item wird die erforderliche oder angeforderte Nachricht gesendet.
4. Wenn eine Nachricht für ein SEM-Item von ATLAS empfangen wird, wird das SEM-Item aktualisiert. Die nächste Nachricht wird nach einem erneuten Anstoß der Funktion **SEM Abwicklung starten/fortsetzen** versendet.

Eine Anleitung zum Starten oder Fortsetzung der SEM-Abwicklung finden Sie im Kapitel [SEM-Abwicklung starten oder fortsetzen](#) auf Seite 9.

Ein SEM-Vorgang kann die folgenden Sendenachrichten beinhalten:

- Zollanmeldeart = **EXV**: Vorabanzeige (optional)
- Zollanmeldeart = **EXG**: Gestellung
- Zollanmeldeart = **EXG**: Qualifizierung mit **Art der Information** = **LV** (Ladeort zum vollständigen Vorgang)
- Zollanmeldeart = **EXG**: Umfuhr (optional) mit **Art der Information** = **UV** (Umfuhr des gesamten Vorgangs)

- Zollanmeldeart = **EXG**: Ausgangsbestätigung mit **Art der Information = AV** (Ausgang des vollständigen Vorgangs)
- Zollanmeldeart = **EXG**: Abbruch des Ausgangs mit **Art der Information = FV** (Nichtvorhandensein des gesamten Vorgangs) mit **Abschluss = Ja**

 **Wichtig:** Ein SEM-Vorgang kann nur die Abwicklung auf Vorgangsebene (**Art der Information = xV**) übernehmen. Um andere Arten der Information oder Verfrachtung (Qualifizierung, Umfuhr oder Ausgangsmittelung) zu bearbeiten, ändern Sie direkt die entsprechende Zollanmeldung EXG.


Um einen SEM-Vorgang zu erstellen, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- Sie können einen SEM-Vorgang aus einer Ausfuhranmeldung oder mehreren Ausfuhranmeldungen erstellen, die bereits eine MRN erhalten haben. Eine Anleitung zum Erstellen eines SEM-Vorgangs aus einer oder mehreren Ausfuhranmeldungen finden Sie im Kapitel [SEM-Vorgang aus einer oder mehreren Zollanmeldungen erstellen](#) auf Seite 3.
- Für eine Versandweiterleitung können Sie einen SEM-Vorgang aus einer Versandanmeldung erstellen. Eine Anleitung zum Durchführen einer Versandweiterleitung mit SEM aus einer Versandanmeldung finden Sie im Kapitel [Versandweiterleitung mit SEM aus einer Zollanmeldung NCDP durchführen](#) auf Seite 16. Weitere Informationen zur Versandweiterleitung finden Sie im Kapitel [Versandweiterleitung mit SEM](#) auf Seite 16.
- Sie können einen SEM-Vorgang erstellen und eine oder mehrere MRN-Nummern hinzufügen. Eine Anleitung zum Erstellen eines SEM-Vorgangs finden Sie im Kapitel [SEM-Vorgang erstellen](#) auf Seite 5.

Übersicht Shipment Export Monitoring



Um die Übersicht **Shipment Export Monitoring** zu öffnen, wählen Sie den Menüeintrag **Start** > **Zollanmeldungen**. Klicken Sie im Bereich **↑ Übersichten** auf den Eintrag **SEM: Shipment Export Monitoring**.

Geben Sie Suchkriterien ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**. Wenn Sie mehrere Suchkriterien verwenden, wird die Suche beschleunigt. In der Übersicht wird das Ergebnis Ihrer Suche angezeigt.

 **Tipp:** Im Feld **erstellt von** werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit vorgeblendet. Sie können die Werte überschreiben. Darüber hinaus haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Um das Datum im Feld **erstellt von** jeweils um eine (weitere) Woche in die Vergangenheit zu ändern, klicken Sie (wiederholt) auf die Schaltfläche **erstellt/von: -7 Tage**.
- Um das Datum im Feld **erstellt von** einmalig um 10 Tage vom aktuellen Datum in die Vergangenheit zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **erst./von: (heute -10) Tage**.

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der wichtigsten Spalten der Übersicht:

Feld	Beschreibung
SEM-Status	Status des SEM-Vorgangs. Der Status bezieht sich auf die Verarbeitung des SEM-Vorgangs, nicht auf die Verarbeitung der zugehörigen Zollanmeldungen.
Start	Wenn das Icon  angezeigt wird, wurde der SEM-Vorgang gestartet.
Erl.	Wenn das Icon  angezeigt wird, wurde der SEM-Vorgang abgeschlossen.
MRNs	Gesamtanzahl der MRNs des SEM-Vorgangs
einziges MRN	Wenn der SEM-Vorgang nur eine MRN enthält, wird diese MRN angezeigt.

Feld	Beschreibung
EXG Status	Status der zugehörigen Zollanmeldungen EXG. Wenn die Zollanmeldungen unterschiedliche Status haben, wird der Wert --- unterschiedlich --- angezeigt. Prüfen Sie den Status der einzelnen Zollanmeldungen EXG bei Bedarf in der Tabelle Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV) des SEM-Vorgangs.
EXV Status	Status der zugehörigen Zollanmeldungen EXV. Wenn die Zollanmeldungen unterschiedliche Status haben, wird der Wert --- unterschiedlich --- angezeigt. Prüfen Sie den Status der einzelnen Zollanmeldungen EXV bei Bedarf in der Tabelle Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV) des SEM-Vorgangs.
Add.Ref.	Bezugsnummer eines mit diesem SEM verlinkten Vorgangs (Zollanmeldung/Shipment/andere), beispielsweise eines NCDP bei der Versandweiterleitung
Typ	Zollanmeldeart der gegebenenfalls zugehörigen Zollanmeldung, beispielsweise NCDP bei der Versandweiterleitung
ANT, PRE, QUL, REL und NOT	Wenn das Icon ✓ angezeigt wird, ist die entsprechende Nachricht für den SEM-Vorgang zum Senden vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> • ANT - Vorabanzeige • PRE - Gestellung • QUL - Qualifizierung • REL - Umfuhr • NOT - Ausgangsmitteilung

1.1 SEM-Vorgang aus einer oder mehreren Zollanmeldungen erstellen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie einen SEM-Vorgang aus einer oder mehreren Zollanmeldungen EXD erstellen.



Einschränkung:


- Um einen SEM-Vorgang zu erstellen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > create**.
- Um Steuerdaten für einen SEM-Vorgang zu hinterlegen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > edit**.

Sie haben für die Zollanmeldung(en) EXD eine Rückmeldung mit einer MRN erhalten.

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Start > ☯ Zollanmeldungen**.
Die Übersicht **Zollanmeldungen** öffnet sich.
2. Markieren Sie eine oder mehrere Zollanmeldungen EXD. Sie haben mehrere Möglichkeiten:
 - Um eine Zollanmeldung zu markieren, klicken Sie auf die Zollanmeldung.
 - Um mehrere Zollanmeldungen zu markieren, halten Sie die Taste Strg gedrückt und klicken Sie auf die entsprechenden Zollanmeldungen.
 - Um mehrere aufeinander folgende Zollanmeldungen auszuwählen, klicken Sie auf die erste Zollanmeldung, halten Sie die Taste Shift gedrückt und klicken Sie auf die letzte Zollanmeldung.
3. Klicken Sie im Bereich **⋮ Aktionen** auf den Eintrag **☰ Neuen SEM-Vorgang erstellen**.
Die Registerkarte **SEM: [SEM-Nummer]** öffnet sich. Die Referenz des SEM-Vorgangs wurde automatisch vergeben und wird im Feld **SEM-Nummer (Ref.)** angezeigt. Die SEM-Nummer hat folgendes Format:
 - Initialen des Benutzers, 2-stellig, Bindestrich (-)
 - Kennzeichen SEM, Bindestrich (-)


- aktuelles Tagesdatum, Format: YYMMDD, 6-stellig
- laufende Nummer, 6-stellig

Beispiel: XY-SEM-250801123456

 **Tipp:** Pro Unternehmen und Tag können maximal 999.999 SEM-Vorgänge erstellt werden. Wenn der Maximalwert von 999.999 erreicht wurde, wird der Nummernkreis initialisiert.

4. Für jede Ausfuhr-MRN wurde ein SEM-Item im Bereich **Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)** erstellt. Füllen Sie bei Bedarf weitere Felder oder fügen Sie weitere MRNs hinzu. Eine Beschreibung der Felder und weitere Informationen finden Sie im Kapitel [SEM-Vorgang erstellen](#) auf Seite 5.
5. Um die Steuerdaten für die SEM-Abwicklung zu hinterlegen, klicken Sie auf den Reiter **Aktionsplan**.


 **Wichtig:** Um Steuerdaten für einen SEM-Vorgang zu hinterlegen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > edit**.

 **Tipp:** Alternativ können Sie auf dem Reiter **Allgemein** im Feld **Sende-Nachrichten** die Nachrichten wählen, die Sie für den SEM-Vorgang senden möchten.

Sie haben mehrere Möglichkeiten:

- Wenn Sie im Feld **Zu sendende Nachrichten** die Nachrichten wählen, die Sie für den SEM-Vorgang senden möchten, werden die folgenden Felder automatisch gefüllt.
- Wenn Sie im Feld **Zu sendende Nachrichten** den Wert **e) Nachrichten frei auswählen** wählen, wählen Sie in den folgenden Feldern einzeln, ob die Nachricht für den SEM-Vorgang gesendet werden soll (**Ja**).

Feld	Beschreibung
Zu sendende Nachrichten	Wählen Sie die Nachrichten, die Sie mit dem SEM-Vorgang senden lassen möchten. Die folgenden Felder werden automatisch gefüllt. Sie können die Werte bei Bedarf ändern.
Senden: Vorab/ Gest./Qual./Umfuhr/ Ausgang	Angabe, ob die jeweilige Nachricht mit dem SEM-Vorgang gesendet wird. Mögliche Sendenachrichten sind: <ul style="list-style-type: none"> • Vorabanzeige • Gestellung • Qualifizierung • Umfuhr • Ausgang
Vollautom. Verarbeitung, Ausgang/ Verzögerung	Angabe der Verarbeitungsart. Mögliche Verarbeitungsarten sind: <ul style="list-style-type: none"> • Vollautomatische Verarbeitung • Automatisches Senden der Ausgangsmitteilung mit Verzögerung

 **Wichtig:** Aktuell sind die vollautomatische Abwicklung und die Abwicklung verzögerter Ausgangsmitteilungen technisch nicht möglich.

6. Um den SEM-Vorgang zu speichern, klicken Sie im Bereich **⋮ Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**.
Der SEM-Vorgang wird in der Übersicht **Shipment Export Monitoring** angezeigt. Eine Anleitung zum manuellen Starten der SEM-Abwicklung finden Sie im Kapitel [SEM-Abwicklung starten oder fortsetzen](#) auf Seite 9.

1.2 SEM-Vorgang erstellen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie einen SEM-Vorgang erstellen.



Einschränkung:

- Um einen SEM-Vorgang zu erstellen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > create**.
- Um Steuerdaten für einen SEM-Vorgang zu hinterlegen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > edit**.

- Die Ausfuhranmeldung oder Ausfuhranmeldungen haben mindestens den Status **Entgegennahme**.
- Die MRN-Nummer zu jeder Ausfuhranmeldung liegt Ihnen vor.




Tipp: Alternativ können Sie einen SEM-Vorgang auch aus einer Ausfuhranmeldung erstellen. Eine Anleitung zum Erstellen eines SEM-Vorgangs aus einer Ausfuhranmeldung finden Sie im Kapitel [SEM-Vorgang aus einer oder mehreren Zollanmeldungen erstellen](#) auf Seite 3.


1. Wählen Sie den Menüeintrag **Start > ☯ Zollanmeldungen**.
2. Klicken Sie im Bereich **↑ Übersichten** auf den Eintrag **SEM: Shipment Export Monitoring**. Die Übersicht **Shipment Export Monitoring** öffnet sich.
3. Klicken Sie im Bereich **☑ Verwandte Aktionen** auf den Eintrag **Neuen SEM-Vorgang hinzufügen**. Die Registerkarte **SEM: [SEM-Nummer]** öffnet sich.
4. Füllen Sie die Felder des Reiters **Allgemein**. Nicht alle beschriebenen Felder sind Pflichtfelder. Pflichtfelder erkennen Sie an den Validierungsmeldungen, sie können sich abhängig von Ihren Eingaben ändern.

Feld	Beschreibung
SEM-Nummer (Ref.)	Referenz des SEM-Vorgangs. Die SEM-Nummer wird automatisch vergeben und hat das folgende Format: <ul style="list-style-type: none"> • Initialen des Benutzers, 2-stellig, Bindestrich (-) • Kennzeichen SEM, Bindestrich (-) • aktuelles Tagesdatum, Format: YYMMDD, 6-stellig • laufende Nummer, 6-stellig Beispiel: XY-SEM-250801123456
VBL-Typ	Art der Vorblendung. Mögliche Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> • normales Dokument: Es wird ein einmaliger SEM-Vorgang erstellt. • Stammreferenz: Es wird eine Stammreferenz erstellt. • Vorblendung (Benutzer): Es wird eine Benutzervorblendung erstellt. • Vorblendung (Abteilung): Es wird eine Abteilungsvorblendung erstellt.
Sende-Nachrichten	Nachrichten, die mit dem SEM-Vorgang gesendet werden können
Datenherkunft	Herkunft der Daten
Gesamt-Zoll-Status: EXGs	Zollstatus aller EXG-Anmeldungen des SEM-Vorgangs
Gesamt-Zoll-Status: EXVs	Zollstatus aller EXV-Anmeldungen des SEM-Vorgangs
Gestartet	Wurde der SEM-Vorgang gestartet?

Feld	Beschreibung
ZP	Datum und Uhrzeit, an dem der SEM-Vorgang gestartet wurde.
Erledigt	Wurde der SEM-Vorgang erledigt?
ZP	Datum und Uhrzeit, an dem der SEM-Vorgang erledigt wurde.
Ausgangs-ZSt	Zollstelle, an der die Waren das Zollgebiet der Gemeinschaft verlassen.
Zus.Info	Wählen Sie den Code einer zusätzlichen Information aus dem Drop-down-Menü. Eine zusätzliche Information kann beispielsweise das Vorliegen eines besonderen Tatbestandes beinhalten. Beispiel: X1004 (Versandweiterleitung)
Datum/Zeit Gest./ Ausg.	<ul style="list-style-type: none"> Datum und Uhrzeit der Gestellung Datum und Uhrzeit des Ausgangs der Ware. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird der Zeitpunkt des Versendens der Ausgangsmitteilung als Zeitpunkt des Ausgangs ermittelt.
Beförderer: EORI-TIN, NL	EORI und Niederlassungsnummer des Beförderers der Ware. Der Beförderer ist die Person, die die Waren über die Grenze des Zollgebiets der Union verbringt oder für die Verbringung über die Grenze des Zollgebiets der Union verantwortlich ist.
Bearbeiter-Name/ Telefon	<ul style="list-style-type: none"> Name des Bearbeiters des SEM-Vorgangs Telefonnummer des Bearbeiters des SEM-Vorgangs
Sachbearbeiter-eMail	E-Mail-Adresse des Bearbeiters des SEM-Vorgangs
UCR-Nummer	Unique Consignment Reference Number (UCR) der Sendung
Registrier-Nr (extern)	Eindeutige externe Identifikation der Sendung
Zollanmeldung/ Add.Ref.	Bezugsnummer eines mit diesem SEM verlinkten Vorgangs (Zollanmeldung/Shipment/andere), beispielsweise eines NCDP bei der Versandweiterleitung
Typ	Zollanmeldeart der gegebenenfalls zugehörigen Zollanmeldung, beispielsweise NCDP bei der Versandweiterleitung

 **Tipp:** Wenn der SEM-Vorgang aus einer Versandanmeldung erstellt wurde, können Sie die entsprechende Zollanmeldung NCDP über die Schaltfläche **ZA/AddRef öffnen** öffnen.

5. Um eine MRN über die Schnellerfassung zu hinterlegen, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) Klicken Sie im Bereich **Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)** auf das Icon ►►. Das Fenster **MRN-Schnellerfassung** öffnet sich.
 - b) Füllen Sie das Feld **MRN**.
 - c) Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Die MRN wird im Bereich **Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)** angezeigt.
6. Um alternativ eine oder mehrere kopierte MRNs aus der Zwischenablage hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) Klicken Sie im Bereich **Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)** auf das Icon ☒. Das Fenster **Export-MRNs hinzufügen** öffnet sich.
 - b) Drücken Sie im Feld **Export-MRNs** die Tasten Strg + V. Die MRNs aus der Zwischenablage werden in das Feld kopiert.

 **Wichtig:** Mehrere MRNs müssen durch ein Leerzeichen oder eine neue Zeile voneinander getrennt sein.

- c) Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die MRNs werden im Bereich **Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)** angezeigt.
- 7. Um bei Bedarf ein Beförderungsmittel für die Qualifizierung oder für die Umfuhr zu erfassen, klicken Sie auf den Reiter **Beförderungsmittel**. Nicht alle beschriebenen Felder sind Pflichtfelder. Pflichtfelder erkennen Sie an den Validierungsmeldungen, sie können sich abhängig von Ihren Eingaben ändern.

Feld	Beschreibung
Verkehrszweig-Grenze	Verkehrszweig des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels. Gültige Werte finden Sie über die Suche.
Art der Identifikation	Art der Identifikation des Beförderungsmittels, beispielsweise IATA-Flugnummer oder amtliches Kennzeichen. Gültige Werte finden Sie über die Suche.
Bef.mittel Kennzeichen	Kennzeichen des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels
Land	Nationalität des Beförderungsmittels. Gültige Werte finden Sie über die Suche.
Zeitpunkt der Abfahrt	Datum und Uhrzeit der Abfahrt des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels
Ladeort	Ort, an dem die Ware geladen wird.
Qualifizierungs-Ort	Ort, an dem die Qualifizierung durchgeführt wurde. Gültige Werte finden Sie über die Suche. Melden Sie bei Bedarf weitere Orte.
Verkehrszweig-Grenze	Verkehrszweig des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels bei der Umfuhr. Gültige Werte finden Sie über die Suche.
Art der Identifikation	Art der Identifikation des Beförderungsmittels bei der Umfuhr, beispielsweise IATA-Flugnummer oder amtliches Kennzeichen. Gültige Werte finden Sie über die Suche.
Bef.mittel Kennzeichen	Kennzeichen oder Nummer des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels bei der Umfuhr
Land	Nationalität des Beförderungsmittels bei der Umfuhr. Gültige Werte finden Sie über die Suche.
Zeitpunkt der Abfahrt	Datum und Uhrzeit der Abfahrt des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels bei der Umfuhr. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird der Zeitpunkt des Versendens der Nachricht als Zeitpunkt der Abfahrt ermittelt.
Ladeort	Ort, an dem die Ware geladen wird.
Umfuhr-Ort	Ort, an den die Waren umgefahren werden

- 8. Um bei Bedarf Shipmentdaten zu erfassen, klicken Sie auf den Reiter **Shipment-Daten**. Nicht alle beschriebenen Felder sind Pflichtfelder. Pflichtfelder erkennen Sie an den Validierungsmeldungen, sie können sich abhängig von Ihren Eingaben ändern.


Feld	Beschreibung
Exporteur	EORI und Niederlassungsnummer des Exporteurs der Ware.
Kunde	EORI und Niederlassungsnummer des Beförderers der Ware.
Transportweg	Transportweg der Ausfuhr
Nummer des Fluges	Nummer des Fluges
HAWB-Nummer	Nummer des House-AWB
Master-AWB	Nummer des Master-AWB
Ort: Qualifizierung, Umfuhr	<ul style="list-style-type: none"> • Ort, an dem die Qualifizierung durchgeführt wurde. Gültige Werte finden Sie über die Suche. Melden Sie bei Bedarf weitere Orte. • Ort, an den die Waren umgefahren werden
Abflug-Flughafen	IATA-Code des Abflughafens (Departure)
ETD	Voraussichtliche Abfahrtszeit/Abflugzeit des Transportmittels (estimated time of departure)
Ziel-Flughafen	IATA-Code des Zielflughafens (Destination)
ETA	Voraussichtliche Ankunftszeit des Transportmittels (estimated time of arrival)
Z-Nummer (Hafenwirtschaft)	Z-Nummer des Vorgangs im Seeverkehr
Name des Schiffes	Name des Schiffs
IMO-Nummer	IMO-Nummer des Schiffs, Format: 1234567
Name der LKW-Firma	Name des Lkw-Unternehmens
Fahrer	Name des Lkw-Fahrers
Nummernschild	Amtliches Kennzeichen des Lkws
Abhol-Datum	Datum, an dem die Ware beim Versender abgeholt wird
Liefer-Datum	Datum, am dem die Ware an den Empfänger geliefert wird.
Gesamtanzahl der Packstücke/Colli	Gesamtanzahl aller Packstücke des Vorgangs
Gesamt-Brutto/ Nettogewicht	<ul style="list-style-type: none"> • Bruttogewicht der Waren des gesamten Ausfuhrvorgangs • Nettogewicht der Waren des gesamten Ausfuhrvorgangs

9. Um die Shipmentdaten in die Qualifizierung zu kopieren, klicken Sie abhängig vom grenzüberschreitenden Beförderungsmittel auf eine der folgenden Schaltflächen:

- **AIR-Daten -> Quali kopieren**
- **SEA-Daten -> Quali kopieren**
- **TRUCK-Daten -> Quali kopieren**

Die Shipmentdaten werden in die Zollanmeldung EXG (Reiter **Beförderungsmittel**) kopiert.


10. Um die Steuerdaten für die SEM-Abwicklung zu hinterlegen, klicken Sie auf den Reiter **Aktionsplan**.

 **Wichtig:** Um Steuerdaten für einen SEM-Vorgang zu hinterlegen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > superUser**, Betriebsführer- oder Supportrechte.

Sie haben mehrere Möglichkeiten:

- Wenn Sie im Feld **Zu sendende Nachrichten** die Nachrichten wählen, die Sie für den SEM-Vorgang senden möchten, werden die folgenden Felder automatisch gefüllt.
- Wählen Sie für jede Nachricht einzeln, ob sie für den SEM-Vorgang gesendet werden soll (**Ja**).

Feld	Beschreibung
Zu sendende Nachrichten	Wählen Sie die Nachrichten, die Sie mit dem SEM-Vorgang senden lassen möchten. Die folgenden Felder werden automatisch gefüllt. Sie können die Werte bei Bedarf ändern.
Senden: Vorab/ Gest./Qual./Umfuhr/ Ausgang	Angabe, ob die jeweilige Nachricht mit dem SEM-Vorgang gesendet wird. Mögliche Sendenachrichten sind: <ul style="list-style-type: none"> • Vorabanzeige • Gestellung • Qualifizierung • Umfuhr • Ausgang
Vollautom. Verarbeitung, Ausgang/ Verzögerung	Angabe der Verarbeitungsart. Mögliche Verarbeitungsarten sind: <ul style="list-style-type: none"> • Vollautomatische Verarbeitung • Automatisches Senden der Ausgangsmitteilung mit Verzögerung

 **Wichtig:** Aktuell sind die vollautomatische Abwicklung und die Abwicklung verzögerter Ausgangsmitteilungen technisch nicht möglich.

11. Um den SEM-Vorgang zu speichern, klicken Sie im Bereich **⋮ Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**.
Der SEM-Vorgang wird in der Übersicht **Shipment Export Monitoring** angezeigt. Eine Anleitung zum manuellen Starten der SEM-Abwicklung finden Sie im Kapitel [SEM-Abwicklung starten oder fortsetzen](#) auf Seite 9.

1.3 SEM-Abwicklung starten oder fortsetzen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Ausfuhrüberwachung über einen SEM-Vorgang durchführen.

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Start > ☯ Zollanmeldungen**.
2. Klicken Sie im Bereich **⬆ Übersichten** auf den Eintrag **SEM: Shipment Export Monitoring**. Die Übersicht **Shipment Export Monitoring** öffnet sich.
3. Öffnen Sie den SEM-Vorgang, den Sie starten möchten.
4. Um die Abwicklung des SEM-Vorgangs zu starten, klicken Sie im Bereich **⋮ Aktionen** auf den Eintrag **SEM Abwicklung starten/fortsetzen**.
Die Anwendung prüft, ob für die eingetragenen MRNs bereits eine Zollanmeldung EXG oder EXV von diesem SEM-Vorgang erstellt wurde. Bei Bedarf wird automatisch eine Zollanmeldung (EXG/EXV) erstellt und mit dem SEM-Item (MRN) verknüpft. Die Bezugsnummer der Zollanmeldung wird automatisch vergeben und hat das folgende Format:
 - Initialen des Benutzers, 2-stellig, Bindestrich (-)
 - Anmeldeart EXG oder EXV

- aktueller Zeitstempel (Datum und Uhrzeit), Format: YYMMDDhhmmssSSSS, 16-stellig

Beispiel: XY-EXG2508011745225143






Für jedes SEM-Item (MRN) wird die erforderliche oder angeforderte Nachricht gesendet. Wenn eine Nachricht für eine MRN von ATLAS empfangen wird, wird das SEM-Item aktualisiert.

5. Um die nächste Nachricht zu senden, klicken Sie im Bereich **...** **Aktionen** erneut auf den Eintrag **SEM Abwicklung starten/fortsetzen**.



Wichtig: Wenn ein oder mehrere SEM-Items den SEM-Status **PENDING** haben, sind alle Sende-Aktionen deaktiviert, bis der laufende Kommunikationsvorgang beendet wurde.

Wiederholen Sie diesen Schritt, bis die Ausfuhrüberwachung für alle SEM-Items abgeschlossen ist. Der Status der Zollanmeldung EXG oder EXV wird in der Übersicht **Shipment Export Monitoring** in der Spalte **EXG Status** oder **EXV Status** angezeigt. Wenn der Status **--- unterschiedlich ---** angezeigt wird, haben die SEM-Items unterschiedliche Status.

6. Um alternativ für ein SEM-Item eine Nachricht unabhängig von den Nachrichten für die anderen Items des SEM-Vorgangs zu senden, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) Markieren Sie die MRN im Bereich **Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)**.
 - b) Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Um eine Vorabanzeige für die MRN zu senden, klicken Sie auf das Icon .
 - Um eine Gestellung für die MRN zu senden, klicken Sie auf das Icon .
 - Um eine Qualifizierung für die MRN zu senden, klicken Sie auf das Icon .
 - Um eine Umfuhr für die MRN zu senden, klicken Sie auf das Icon .
 - Um eine Ausgangsmittelung für die MRN zu senden, klicken Sie auf das Icon .





Tipp:

- Öffnen Sie alternativ das Kontextmenü mit der rechten Maustaste und wählen Sie den entsprechenden Eintrag.
- Nachrichten, die im aktuellen Status des SEM-Items nicht gesendet werden können, sind in der Tabelle und im Kontextmenü deaktiviert.

7. Prüfen Sie den Status der einzelnen SEM-Items im Bereich **Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)**.

Der Status für jedes SEM-Item wird in der Spalte **EXG-Status** oder **EXV-Status** angezeigt. Um weitere Informationen anzeigen zu lassen, öffnen Sie das SEM-Item mit einem Doppelklick.



Wichtig: Wenn Sie für ein SEM-Item einen Fehlerstatus erhalten haben, müssen Sie den Fehler in der Zollanmeldung EXG oder EXV beheben. Um die Zollanmeldung zu öffnen, markieren Sie das SEM-Item und klicken Sie auf das Icon  oder . Eine Anleitung zum Beheben des Fehlers finden Sie im Kapitel [Fehler bearbeiten \(Zoll\)](#).



Tipp:

- Wenn ein SEM-Item einen der folgenden Status hat, wird es beim Fortsetzen der SEM-Abwicklung nicht erneut gesendet:
 - **Ausgang abgebrochen**
 - **Ausgang abgeschlossen**
 - **Ausgang zurückgewiesen**
 - **Intern stornieren**
- Auf dem Reiter **Item-Ereignisse** finden Sie eine Liste aller Ereignisse aller zugehörigen Zollanmeldungen EXG oder EXV. Anhand der Ereignisse können Sie den Nachrichtenaustausch nachvollziehen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Item-Ereignisse anzeigen](#) auf Seite 11.

1.4 Abbruch am Ausgang für ein SEM-Item durchführen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie einen Abbruch am Ausgang für ein SEM-Item durchführen.

Die Zollanmeldung EXG hat den Status **Daten zum Ausgang** oder **Ausgang freigegeben**.



Wichtig:

- Sie können einen Abbruch am Ausgang ausschließlich auf Vorgangsebene durchführen:
Art der Information = FV (Abbruch am Ausgang).
- Sie müssen den Abbruch manuell für jedes betroffene SEM-Item durchführen.

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Start > ☯ Zollanmeldungen**.
2. Klicken Sie im Bereich **↑ Übersichten** auf den Eintrag **SEM: Shipment Export Monitoring**. Die Übersicht **Shipment Export Monitoring** öffnet sich.
3. Öffnen Sie den SEM-Vorgang mit einem Doppelklick, für den Sie den Abbruch am Ausgang durchführen möchten.
4. Markieren Sie das entsprechende SEM-Item im Bereich **Ausführüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)**.
5. Klicken Sie auf das Icon **☯**. Das Fenster **Abbruch am Ausgang senden** öffnet sich.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Abhängig vom Status weiterer SEM-Items ändert sich der Status in der Spalte **EXG Status** in der Übersicht **Shipment Export Monitoring** auf **--- unterschiedlich ---**. Wenn der Abbruch am Ausgang fehlerfrei ist, ändert sich der Status des SEM-Items im Bereich **Ausführüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)** in der Spalte **EXG-Status** auf **Ausgang abgebrochen**.



Tipp: Klicken Sie auf den Reiter **Item-Ereignisse**. Sie haben eine Nachricht **E_EXT_STA** mit dem Status **372** empfangen.

7. Wiederholen Sie die letzten Schritte bei Bedarf für weitere SEM-Items. Alle SEM-Items, für die Sie keinen Abbruch durchführen müssen, können Sie weiter verarbeiten.

1.5 Item-Ereignisse anzeigen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Ereignisse für SEM-Items anzeigen.

Sie haben einen SEM-Vorgang geöffnet.

Wenn ein SEM-Vorgang für die Massenabfertigung genutzt wird, kann es erforderlich sein, den Nachrichtenaustausch für einzelne SEM-Items nachzuvollziehen. Sie haben die Möglichkeit, die Ereignisse für einzelne SEM-Items (MRNs) oder für alle anzeigen zu lassen.

1. Um die Ereignisse für ein einzelnes SEM-Item anzeigen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) Klicken Sie bei Bedarf auf den Reiter **Allgemein**.
 - b) Öffnen Sie das SEM-Item mit einem Doppelklick in der entsprechenden Zeile im Bereich **Ausführüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)**. Das Fenster **Ausführüberwachung (EXG/EXV)** öffnet sich.
 - c) Klicken Sie auf den Reiter **Ereignisse**. Eine Liste aller Ereignisse für das SEM-Item wird angezeigt. Die Ereignisse sind nach dem Zeitpunkt der Verarbeitung sortiert, das erste/älteste Ereignis an erster Stelle.
2. Um die Ereignisse für alle SEM-Items anzeigen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) Klicken Sie auf den Reiter **Item-Ereignisse**. Eine Liste aller Ereignisse für alle SEM-Items wird angezeigt. Die Ereignisse sind nach dem Zeitpunkt der Verarbeitung sortiert, das neueste Ereignis an erster Stelle.



Tipp: Die fortlaufende Nummerierung in der Spalte **Nr** dient nur der Übersichtlichkeit. Sie hat keine weitere Bedeutung.

b) Sie haben mehrere Möglichkeiten:

- Sie können die Liste durchsuchen. Wenn Sie im Filterfeld (≡) eine Zeichenfolge eingeben, werden nur noch die Zeilen angezeigt, die die Zeichenfolge in mindestens einer Spalte enthalten. Die Übersicht oder Tabelle wird bereits während der Eingabe der Zeichenfolge gefiltert.
- Sie können die Liste sortieren, indem Sie auf einen Spaltennamen in der Kopfzeile klicken.
- Sie können die Liste exportieren. Eine Anleitung finden Sie im Kapitel [Übersichten exportieren](#).

2 Stammreferenzen und Vorblendungen (SEM)

In diesem Kapitel werden Stammreferenzen und Vorblendungen für die Sendungsausfuhrüberwachung (SEM) beschrieben.

Wenn Sie eine Stammreferenz nutzen, wird die Vorblendung ignoriert. Wenn Sie keine Stammreferenz angeben haben oder die angegebene Stammreferenz nicht gefunden wird, wird die Benutzervorblendung genutzt. Wenn keine Benutzervorblendung hinterlegt wurde, wird die Abteilungsvorblendung genutzt. Wenn keine Abteilungsvorblendung hinterlegt wurde, wird ein leerer SEM-Vorgang erstellt.

Stammreferenz

Eine Stammreferenz ist eine Vorlage für häufig verwendete SEM-Vorgänge. Sie hat folgende Merkmale:

- Sie können beliebig viele Stammreferenzen erstellen.
- Sie wählen bei der Anlage eines SEM-Vorgangs gezielt eine Stammreferenz aus.
- Bei der Erstellung eines SEM-Vorgangs auf Basis einer Stammreferenz werden alle in der Stammreferenz gefüllten Felder in den SEM-Vorgang kopiert. Die Eingaben können geändert und vervollständigt werden.
- Erstellen Sie beispielsweise eine Stammreferenz für die Versandweiterleitung mit SEM.
- Eine Anleitung zum Erstellen einer Stammreferenz finden Sie im Kapitel [SEM-Stammreferenz erstellen](#) auf Seite 13.

Vorblendung

Eine Vorblendung ist eine Vorlage für einen SEM-Vorgang. Sie hat folgende Merkmale:

- Sie können für einen SEM-Vorgang jeweils eine Vorblendung für den Benutzer und die Abteilung erstellen. Wenn beide Vorblendungen erstellt wurden, wird die Benutzervorblendung genutzt.
 - Die Benutzervorblendung gilt nur für den angemeldeten Benutzer. Sie beeinflusst die Vorblendung anderer Benutzer nicht.
 - Die Abteilungsvorblendung gilt für alle Benutzer, die der gleichen Abteilung zugeordnet sind.



Wichtig: Wenn Sie eine Abteilungsvorblendung erstellen oder ändern, sind alle Benutzer betroffen, die der Abteilung zugeordnet sind.

- Bei der Erstellung eines SEM-Vorgangs werden die in der Vorblendung gefüllten Felder in den SEM-Vorgang kopiert. Die Eingaben können geändert und vervollständigt werden.
- Erstellen Sie eine Vorblendung, wenn bestimmte Felder immer denselben Inhalt haben sollen.
- Eine Anleitung zum Erstellen einer Vorblendung finden Sie im Kapitel [SEM-Vorblendung erstellen](#) auf Seite 15.

2.1 SEM-Stammreferenz erstellen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie eine Stammreferenz für einen SEM-Vorgang erstellen.



Einschränkung:

- Um einen SEM-Vorgang zu erstellen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > create**.
- Um Steuerdaten für einen SEM-Vorgang zu hinterlegen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > edit**.



Tipp: Eine Beschreibung aller Felder und weitere Informationen finden Sie im Kapitel [SEM-Vorgang erstellen](#) auf Seite 5.

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Start > ☹ Zollanmeldungen**.

2. Klicken Sie im Bereich **Übersichten** auf den Eintrag **SEM: Stammreferenzen/VBL**.
3. Klicken Sie im Bereich **Verwandte Aktionen** auf den Eintrag **Stammreferenz erstellen**. Die Registerkarte **SEM: Shipment Export Monitoring** öffnet sich.
4. Füllen Sie alle Felder, die bei der Erstellung eines SEM-Vorgangs auf Basis dieser Stammreferenz in den neuen SEM-Vorgang kopiert werden sollen.

Feld	Beschreibung
SEM-Nummer (Ref.)	Referenz der Stammreferenz. Die SEM-Nummer für Stammreferenzen hat das folgende Format: <ul style="list-style-type: none"> • TMP- (Voreinstellung) • beliebige Zeichenfolge (11- bis 31-stellig), wobei nur die folgenden Zeichen und Sonderzeichen erlaubt sind: Großbuchstaben (A-Z), Ziffern (0-9), Bindestrich (-), Unterstrich (_), Pluszeichen (+) und Leerzeichen.
VBL-Typ	Für eine Stammreferenz wird der Wert Stammreferenz angezeigt.
Sende-Nachrichten	Nachrichten, die mit dem SEM-Vorgang gesendet werden können
Datenherkunft	Herkunft der Daten



Tipp: Wenn Sie eine Stammreferenz für die Versandweiterleitung erstellen, füllen Sie die Felder wie folgt:

- **Sende-Nachrichten = x-pre) X1004: nur Gestellung oder x-pre/qui) X1004: Gestellung, Qualifizierung**
- **Datenherkunft = NCTS**
- **Ausgangs-ZSt = Dienststelle, die für die Versandanmeldung zuständig ist**
- **Zus.Info = X1004**

Füllen Sie darüber hinaus die Felder zum Beförderer und zum Bearbeiter.

5. Um das Beförderungsmittel für die Versandweiterleitung zu erfassen, klicken Sie auf den Reiter **Beförderungsmittel**. Füllen Sie die Felder im Bereich **Qualifizierungs-Beförderungsmittel**.

Feld	Beschreibung
Verkehrszweig-Grenze	Verkehrszweig des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels. Gültige Werte finden Sie über die Suche.
Art der Identifikation	Art der Identifikation des Beförderungsmittels, beispielsweise IATA-Flugnummer oder amtliches Kennzeichen. Gültige Werte finden Sie über die Suche.
Bef.mittel Kennzeichen	Kennzeichen des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels
Land	Nationalität des Beförderungsmittels. Gültige Werte finden Sie über die Suche.
Zeitpunkt der Abfahrt	Datum und Uhrzeit der Abfahrt des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels
Ladeort	Ort, an dem die Ware geladen wird.
Qualifizierungs-Ort	Ort, an dem die Qualifizierung durchgeführt wurde. Gültige Werte finden Sie über die Suche. Melden Sie bei Bedarf weitere Orte.

6. Erfassen Sie bei Bedarf weitere Daten.

- Um die Stammreferenz zu speichern, klicken Sie im Bereich **⋮ Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**.



Tipp: Die Stammreferenz muss nicht fehlerfrei gespeichert werden, da sie als Vorlage dient. Die kopierten Daten können geändert und vervollständigt werden.

Die Stammreferenz wird in der Übersicht angezeigt.

2.2 SEM-Vorblendung erstellen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie eine Vorblendung für einen SEM-Vorgang erstellen.



Einschränkung:

- Um einen SEM-Vorgang zu erstellen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > create**.
- Um Steuerdaten für einen SEM-Vorgang zu hinterlegen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > edit**.

- Wählen Sie den Menüeintrag **Start > ☯ Zollanmeldungen**.
- Klicken Sie im Bereich **📈 Übersichten** auf den Eintrag **☰ SEM: Stammreferenzen/VBL**.
- Abhängig von der Art der Vorblendung, klicken Sie im Bereich **🔗 Verwandte Aktionen** auf den Eintrag **👤 User-VBL erstellen** oder **🏢 Abteilungs-VBL erstellen**.
 - Wenn die Vorblendung nur vom angemeldeten Benutzer verwendet werden soll, klicken Sie auf den Eintrag **👤 User-VBL erstellen**.
 - Wenn die Vorblendung von der Abteilung, der der Benutzer zugeordnet ist, verwendet werden soll, klicken Sie auf den Eintrag **🏢 Abteilungs-VBL erstellen**.



Wichtig: Wenn Sie eine Abteilungsvorblendung erstellen oder ändern, sind alle Benutzer betroffen, die der Abteilung zugeordnet sind.

Die Registerkarte **SEM: Shipment Export Monitoring** öffnet sich.

- Für eine Benutzervorblendung wird im Feld **SEM-Nummer (Ref.)** der Wert **TMP-USR-[Vorname des Benutzers]-[Nachname des Benutzers]** angezeigt.
 - Für eine Abteilungsvorblendung wird im Feld **SEM-Nummer (Ref.)** der Wert **TMP-ORG-[Kürzel der Unternehmenseinheit]_[YYMMDD]** angezeigt.
- Füllen Sie alle Felder, die zukünftig beim Anlegen eines SEM-Vorgangs automatisch ausgefüllt werden sollen.



Tipp: Eine Beschreibung der Felder und weitere Informationen finden Sie im Kapitel [SEM-Vorgang erstellen](#) auf Seite 5.

- Um die Vorblendung zu speichern, klicken Sie im Bereich **⋮ Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**.



Tipp: Die Vorblendung muss nicht fehlerfrei gespeichert werden, da sie als Vorlage dient.

Die Vorblendung wird in der Übersicht angezeigt.

- Legen Sie einen SEM-Vorgang an.
Die Felder, die Sie in der Vorblendung gefüllt haben, sind in dem neuen Vorgang ebenfalls gefüllt. Bei Bedarf können Sie die Feldinhalte ändern.

3 Versandweiterleitung mit SEM

In diesem Kapitel wird die Versandweiterleitung mit der Sendungsausfuhrüberwachung (SEM) beschrieben. Als Versandweiterleitung versteht man aus Sicht der 2. Stufe des Ausfuhrverfahrens die Zuordnung der MRN einer Gestellungsanzeige zu einer Versandanmeldung und deren Erledigung durch die Erledigung der Versandanmeldung.

Seit Januar 2025 gibt es eine ATLAS-Schnittstelle zwischen dem Ausgang (2. Stufe Ausfuhrverfahren) und dem Versandverfahren (NCTS). Um die Versandweiterleitung nutzen zu können, erfassen Sie in einer Gestellungsanzeige (Zollanmeldung EXG) im Feld **Zusätzliche Information** den Wert **X1004 - Versandweiterleitung**. Der Ausfuhrvorgang wird für die Versandweiterleitung reserviert.

Nach dem Eingang der Nachricht **Daten zum Ausgang** (E_EXT_DAT) können Sie die Daten aus der Zollanmeldung EXG in eine Zollanmeldung NCDP kopieren und den Versandvorgang starten. Durch die Erledigung des Versandvorgangs wird auch die 2. Stufe des Ausfuhrverfahrens erledigt (Ausgangsbestätigung).

Da eine Versandanmeldung häufig/üblicherweise mehrere Ausfuhranmeldungen umfasst, eignet sich die Sendungsausfuhrüberwachung SEM bei der Versandweiterleitung besonders für die Massenverarbeitung großer Mengen von Ausfuhranmeldungen. Voraussetzung ist, dass die Daten zum Beförderungsmittel in der 2. Stufe des Ausfuhrverfahrens für alle betroffenen Ausfuhranmeldungen identisch sind. Das betrifft die folgenden Felder:

- **Verkehrszweig-Grenze**
- **Art der Identifikation**
- **Bef.mittel Kennzeichen**
- **Land**
- **Zeitpunkt der Abfahrt**
- **Ladeort**
- **Qualifizierungs-Ort**

SEM übernimmt automatisiert die folgenden Arbeitsschritte:

- Erstellung einer Zollanmeldung EXG pro MRN (SEM-Item).
- Senden der jeweils erforderlichen Gestellungsanzeige für jedes SEM-Item.

Die Nachricht **Daten zum Ausgang** bildet die Grundlage für das weitere Vorgehen in der Versandweiterleitung. Sie haben verschiedene Möglichkeiten für die weitere Bearbeitung:

1. Sie bearbeiten die Versandweiterleitung komplett in der zugehörigen Zollanmeldung NCDP. Eine Anleitung finden Sie im Kapitel [Versandweiterleitung mit SEM aus einer Zollanmeldung NCDP durchführen](#) auf Seite 16.
2. Sie qualifizieren die Ware auf Vorgangsebene (**Art der Information = LV** und **Abschluss = Ja**). Eine Anleitung finden Sie im Kapitel [Versandweiterleitung mit SEM aus einer Zollanmeldung NCDP durchführen](#) auf Seite 16.
3. Sie melden Fehlmengen auf Positions- oder Packstückeebene (**Art der Information = FW** oder **Art der Information = FP**). Um Fehlmengen zu melden, müssen Sie die Zollanmeldung EXG bearbeiten. Eine Anleitung finden Sie im entsprechenden Kapitel [Qualifizierung auf Positionsebene durchführen](#) oder [Qualifizierung auf Packstückeebene durchführen](#).
4. Wenn die Ware einer oder mehrerer Ausfuhranmeldung(en) fehlt, führen Sie einen Abbruch am Ausgang durch. Eine Anleitung finden Sie im Kapitel [Abbruch am Ausgang für ein SEM-Item durchführen](#) auf Seite 11.

3.1 Versandweiterleitung mit SEM aus einer Zollanmeldung NCDP durchführen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie eine Versandweiterleitung aus einer Zollanmeldung NCDP mit einem SEM-Vorgang durchführen.

**Einschränkung:**

- Um einen SEM-Vorgang zu erstellen, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsExitProcessing > create**.
- Wenn das Feld **Auto-PRE** den Wert **Ja** hat, werden die Zollanmeldungen EXG zu den SEM-Items automatisch erstellt und gesendet. Die Aktivierung der Funktion **SEM erzeugen (Auto-Pre)** erfolgt durch DAKOSY. Wenden Sie sich an servicedesk@dakosy.de.
- Um eine Zollanmeldung EXG zu senden, benötigen Sie mindestens die Berechtigung **CustomsDeclarationEXPORT > sendDE**.

- Sie haben die MRNs für die Ausfuhranmeldungen vorliegen. Die Ausfuhranmeldungen haben eine Überlassung vom Zoll.
- Sie haben eine Stammreferenz für die Versandweiterleitung in SEM erstellt. In der Stammreferenz sind mindestens die folgenden Felder (Reiter **Allgemein** und **Beförderungsmittel**) gefüllt:
 - **Sende-Nachrichten** (= **x-pre** oder **x-pre/qual**)
 - **Datenherkunft** (= **NCTS**)
 - **Ausgangs-ZSt** (= Dienststelle, die für die Versandanmeldung zuständig ist)
 - **Zus.Info** (= **X1004**)
 - die Felder zum Beförderer
 - die Felder zum Bearbeiter
 - die Felder des Bereichs **Qualifizierungs-Beförderungsmittel**

Eine Anleitung zum Erstellen einer Stammreferenz finden Sie im Kapitel [SEM-Stammreferenz erstellen](#) auf Seite 13.

- Sie haben eine Zollanmeldung NCDP für Deutschland zur Bearbeitung geöffnet und die Daten erfasst.
 1. Klicken Sie in der Zollanmeldung NCDP auf den Reiter **Sicherheiten/Export-MRNs**.
 2. Geben Sie im Feld **SEM-StammRef** eine SEM-Stammreferenz für die Versandweiterleitung ein. Nutzen Sie alternativ die Suchfunktion.
 3. Geben Sie im Feld **SEM-Referenz** eine eindeutige Referenz für den SEM-Vorgang ein. Erfassen Sie eine beliebige Zeichenfolge (15- bis 35-stellig), wobei nur die folgenden Zeichen und Sonderzeichen erlaubt sind: Großbuchstaben (A-Z), Ziffern (0-9), Bindestrich (-), Unterstrich (_), Pluszeichen (+) und Leerzeichen.



Tipp: Wenn Sie das Feld leer lassen, wird die SEM-Nummer automatisch vergeben und hat das Format XY-SEM-YYMMDD123456.

4. Um Export-MRNs für die Versandweiterleitung zu hinterlegen, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) Klicken Sie im Bereich **Export MRNs** auf das Icon **+**.
Das Fenster **Export MRNs** öffnet sich.
 - b) Füllen Sie das Feld **Export-MRN**.
 - c) Um eine weitere MRN zu hinterlegen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
 - d) Um die MRN zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die MRN wird im Bereich **Export MRNs** angezeigt.
5. Um alternativ eine oder mehrere kopierte MRNs aus der Zwischenablage hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:
 - a) Klicken Sie im Bereich **Export MRNs** auf das Icon **☰**.
Das Fenster **Export-MRNs hinzufügen** öffnet sich.
 - b) Drücken Sie im Feld **Export-MRNs** die Tasten **Strg + V**.
Die MRNs aus der Zwischenablage werden in das Feld kopiert.



Wichtig: Mehrere MRNs müssen durch ein Leerzeichen oder eine neue Zeile voneinander getrennt sein.

- c) Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Die MRNs werden im Bereich **Export MRNs** angezeigt.

6. Um einen SEM-Vorgang zu erstellen und die zugehörigen Zollanmeldungen EXG automatisch erstellen und senden zu lassen, klicken Sie auf die Schaltfläche **SEM erzeugen (Auto-Pre)**.



Wichtig: Um die Funktion nutzen zu können, muss das Feld **Auto-PRE** den Wert **Ja** haben.

Der SEM-Vorgang wird im Hintergrund erstellt. Für jede Ausfuhr-MRN der Zollanmeldung NCDP (Reiter **Sicherheiten/Export-MRNs**) werden ein SEM-Item und eine Zollanmeldung EXG erstellt. Die Zollanmeldungen EXG werden automatisch gesendet. Die SEM-Items werden im Bereich **Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)** des SEM-Vorgangs angezeigt. Ein Hinweis zum Bearbeitungsstatus wird angezeigt. Wenn die Gestellung fehlerfrei ist, sendet der Zoll die Nachricht Daten zum Ausgang (E_EXT_DAT) und der zugehörige Status in der Spalte **EXG-Status** ändert sich auf **Daten zum Ausgang**.

7. Wenn das Feld **Auto-PRE** den Wert **Nein** hat beziehungsweise keine SEM-Stammreferenz angegeben wurde, werden die Zollanmeldungen EXG zu den SEM-Items nicht automatisch gesendet. Gehen Sie wie folgt vor:

- a) Klicken Sie auf die Schaltfläche **SEM erzeugen/aktualis..**

Der SEM-Vorgang wird erstellt und geöffnet. Für jede Ausfuhr-MRN der Zollanmeldung NCDP (Reiter **Sicherheiten/Export-MRNs**) wird ein SEM-Item erstellt und im Bereich **Ausfuhrüberwachungs-Objekte (EXG/EXV)** des SEM-Vorgangs angezeigt.

- b) Um die Abwicklung des gesamten SEM-Vorgangs zu starten, klicken Sie im Bereich ... **Aktionen** auf den Eintrag **SEM Abwicklung starten/fortsetzen**.

Für jedes SEM-Item wird eine Zollanmeldung EXG erstellt und gesendet.

Wenn die Gestellung fehlerfrei gesendet wurde, ändert sich der zugehörige Status in der Spalte **EXG-Status** auf **Daten zum Ausgang**.

8. Bei Bedarf können Sie den Status der Zollanmeldungen EXG prüfen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **MRN-Status Check**.



Wichtig: Standardmäßig antwortet der Zoll nach 2 bis 5 Minuten auf die Gestellungsanzeige.

9. Wenn Sie die Ware qualifizieren möchten, öffnen Sie den SEM-Vorgang (erneut).



Wichtig:

- Aus einem SEM-Vorgang können Sie nur eine Qualifizierung auf Vorgangsebene durchführen.
- Um eine Qualifizierung senden zu können, muss das Feld **Sende-Nachrichten** den Wert **x-pre/qual** haben.

Gehen Sie wie folgt vor:

- a) Klicken Sie auf die Schaltfläche **SEM-Vorgang öffnen**.

- b) Wenn alle SEM-Items den Status **Daten zum Ausgang** haben, klicken Sie im Bereich ... **Aktionen** auf den Eintrag **SEM Abwicklung starten/fortsetzen**.

Für jedes SEM-Item wird die Qualifizierung gesendet.

Wenn die Qualifizierung fehlerfrei gesendet wurde, ändert sich der Status in der Spalte **EXG-Status** auf **Versandweiterltg. freigegeben**.

10. Wenn alle SEM-Items in der Spalte **EXG-Status** den Status **Daten zum Ausgang** (oder **Versandweiterltg. freigegeben**) haben, können Sie die Daten aus den Nachrichten **Daten zum Ausgang** (E_EXT_DAT) in die Versandanmeldung übernehmen. Klicken Sie in der Zollanmeldung NCDP auf den Reiter **Einzelsendungen/Positionen**.

11. Klicken Sie auf das Icon .
Ein Fenster öffnet sich.

12. Sie haben mehrere Möglichkeiten:

- Wenn Sie die Empfänger-Daten aus den Daten zum Ausgang nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfänger nicht kopieren**.
- Wenn Sie die Empfänger-Daten aus den Daten zum Ausgang übernehmen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfänger stets kopieren**.

Für jede Ausfuhr-MRN wird eine neue Einzelsendung mit der entsprechenden Anzahl Positionen und den Daten aus der Nachricht **Daten zum Ausgang** angelegt. Ein entsprechender Hinweis wird angezeigt. Darüber hinaus werden die folgenden Felder wie beschrieben automatisch gefüllt:

- Das Feld **BezugsNr./LRN** wird mit einer Nummer im Format YYMMDD123456 gefüllt.
 - Die Ausfuhr-MRN der zugehörigen Nachricht **Daten zum Ausgang** wird in das Feld **Zusätzliche Referenz** übernommen. Darüber hinaus wird für die Einzelsendung ein Vorpapier **N830 - Ausfuhranmeldung** mit der Ausfuhr-MRN im Feld **Referenz** (Reiter **Einzelsendung/Unterlagen/Vorpapiere**) hinzugefügt.
 - Auf dem Reiter **Sicherheiten/Export-MRNs** werden im Bereich **Export MRNs** die Spalten **kopiert** (✓) und **EinzSnd.** (Laufende Nummer der Einzelsendung) gefüllt.
13. Um die Versandanmeldung zu speichern, klicken Sie im Bereich ... **Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**.
 14. Um die Versandanmeldung zu senden, klicken Sie im Bereich ... **Aktionen** auf den Eintrag **Senden**.
 15. Wenn die Zollanmeldung fehlerfrei ist, sendet der Zoll eine Annahme mit einer MRN und eine Überlassung mit einem Versandbegleitdokument (VBD). Der Status der Zollanmeldung ändert sich auf **Annahme** und **Überlassung**. Wenn die Versandbeendigung fehlerfrei ist, erledigt der Zoll die Versandanmeldung und die Ausfuhr für alle zugehörigen Ausfuhr-MRNs. Der Status der Zollanmeldung ändert sich auf **Erledigung**.

4 Kontaktinformationen

In diesem Kapitel finden Sie Kontaktinformationen.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich an Ihre zuständige Zollstelle. Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Fragen zu DAKOSY GE

- Ansprechpartner: DAKOSY-Servicedesk
- Telefon: [+49 40 37860990](tel:+494037860990)
- E-Mail: servicedesk@dakosy.de
- [Kontaktformular](#)

Fachliche Fragen Zoll

- Ansprechpartner: Zentrale Auskunft Zoll
- Telefon: [+49 351 44834-520](tel:+4935144834520)
- E-Mail: info.gewerblich@zoll.de

Fachliche Fragen ATLAS

- Ansprechpartner: Service Desk ITZBund
- Telefon aus dem Inland (DE): [0800 8007-5451](tel:080080075451)
- Telefon aus dem Ausland: [+49 69 20971-545](tel:+496920971545)
- E-Mail: servicedesk@itzbund.de